



Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nicht-staatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.

An unserer Philosophisch-Pädagogischen Fakultät am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teil- oder Vollzeitstelle (40-100%) als

Lehrtherapeut (m/w/d)

mit Lehraufgaben in der ambulanten Psychotherapie sowie der universitären Lehre

voraussichtlich zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen. Eine anschließende Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Dienort ist Ingolstadt. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses bei gegebenen tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 TV-L.

Die Lehrverpflichtung beträgt bei Vollzeit 5 Lehrveranstaltungsstunden (LVS) pro Woche der Vorlesungszeit des Semesters. Bei Teilzeitarbeit im Umfang von 50% beträgt sie anteilig 2,5 LVS.

Das sagen unsere aktuellen Lehrtherapeutinnen, warum sie gerne bei uns arbeiten:

- „Die Kombination aus Therapie & Nachwuchstherapeuten fördern (Ängste nehmen in Bezug auf Patienten) finde ich besonders gut“
- „Ich lerne neue Trends in der Psychotherapie kennen und erhalte Fortbildungsmöglichkeiten in meiner Arbeitszeit“
- „Verbesserung der eigenen Arbeit durch viel Reflektionsmöglichkeit“
- „Ich habe mehr Sicherheit durch die Festanstellung“
- „Den schulenübergreifenden Austausch und die Teamarbeit finde ich gut“
- „Ich liebe es Studierende zu begleiten, die an ihren Aufgaben wachsen“
- „Im Vermitteln lerne ich am besten“
- „Ich hinterfrage mein automatisiertes Verhalten und erhalte ein bewussteres Tun“
- „Durch die Lehrtherapien kann ich jungen Leuten etwas weitergeben. Es fühlt sich sinngebend an.“

Ihre Aufgaben

- Planung und Durchführung von Psychotherapien im Sinne von Lehrtherapien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit unterschiedlichen Störungsbildern unter Beteiligung und Anleitung von Studierenden im Rahmen der ambulanten Berufsqualifizierenden Tätigkeit III (BQT-III)
- Gemeinsame Vor- und Nachbereitung der Therapiesitzungen mit den Studierenden
- Durchführung und Auswertung von moderner Psychodiagnostik unter Beteiligung und Anleitung von Studierenden im Rahmen der BQT-III
- Universitäre Lehre im Masterstudiengang „Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie“ in den Bereichen BQT-II/BQT-III im o. g. Umfang
- Ausübung der Fachaufsicht in der Hochschulambulanz
- Wissen und Erfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie an hochmotivierte Studierende weitergeben
- Aktive Beteiligung an der Gestaltung und (Weiter-) Entwicklung der Hochschulambulanz

Ihr Profil

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie (Master, Diplom oder vergleichbar) oder Psychotherapie
- Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in oder Psychologische/r Psychotherapeut/-in mit abgeschlossener Zusatzqualifikation Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in einem anerkannten Richtlinienverfahren (VT, TP, AP, ST)
- strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, didaktische Kompetenzen, hohes Engagement, Zuverlässigkeit sowie Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit
- die Fähigkeit, die Bedürfnisse der verschiedenen Personen (Patienten/-innen und Studierenden) im Auge zu behalten und damit professionell umzugehen
- Begeisterung für den Beruf des/der Psychotherapeuten/-in
- Freude an der Vermittlung von Wissen und Erfahrung
- wünschenswert: Erfahrungen in der multiprofessionellen Zusammenarbeit mit Akteuren in der psychotherapeutischen, psychiatrischen und psychosozialen Versorgung

Unser Angebot

- Therapieschulen- und Patientenclientel-übergreifender, regelmäßiger Austausch im Team
- vielfältige Möglichkeiten einen sichtbaren Beitrag in der psychotherapeutischen Versorgung und der Ausbildung zukünftiger Therapeuten/-innengenerationen zu leisten
- abwechslungsreiche Tätigkeiten an der Schnittstelle von Praxis und Lehre
- Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Schulungen und Fortbildungen an unserer Hochschulambulanz
- kollegiales, engagiertes und supportives Arbeitsumfeld
- regelmäßige Supervision und Intervision
- viele Gestaltungsmöglichkeiten bei der (Weiter-)Entwicklung der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz
- Möglichkeiten sich an der Forschung des Lehrstuhls zu beteiligen (als Studientherapeut/in oder im Rahmen von Projektarbeit)
- Möglichkeit der Promotion
- Teilnahmemöglichkeiten am umfangreichen Personalentwicklungs- und Fortbildungsprogramm der Universität
- Fürsorge- und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Ihre Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 30.04.2025 per E-Mail über psychologie-kjp@ku.de an Prof. Dr. Elisa Pfeiffer (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung der KU für den Bewerbungsprozess, Informationen hierzu stehen auf der Website der KU unter www.ku.de/die-ku/stellenangebote zum Download bereit. Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise und die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen haben.

Alle Beschäftigten sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen. Darüber hinaus gibt es keine konfessionellen Voraussetzungen für eine Beschäftigung an der KU.

Die KU fördert die Gleichstellung (m/w/d) und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Personen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.